

Weltfußballtheater Nürnberg

Das Projekt will in Kooperation der drei Teilbereiche – Fußball, Schauspiel und Kultur – eine Gruppe UMFs/BMFs und BMFs¹ bei ihrer Integration in die Gesellschaft unterstützen. Erreicht werden soll dies mit Fußballtraining zur Stärkung des Wirgefühls. Das Training wird von einem ehemaligen Bundesligaprofi durchgeführt. Das Schauspiel soll die Integration, Sprachförderung und Koordination unterstützen. Als ein Highlight gelten hierbei auch die geplante Kooperation mit einheimischen gleichaltrigen Schauspielgruppen, sowie die Aufführung eines gemeinsamen Theaterstückes. Für die Ausführung der kulturellen Arbeit, werden Partner aus verschiedensten Nürnberger Kulturbereichen herangezogen. Im Zuge dieser Kooperationen ist es uns möglich Einblicke, Anknüpfungspunkte und eine Vielzahl kultureller und Integrationsfördernder Programme anzubieten und mit diesen spontan auf Bedürfnisse zu reagieren. Auch in diesem Bereich ist, dass setzen von Fokuspunkten/Highlights, im Sinne von Museumsbesuchen oder der Teilnahme an schon existierenden Kulturprogrammen geplant. Dieses Angebot ermöglicht unseren Klienten Zugang zu Projekten und Programmen, welche sie sonst nicht erreichen könnten.

¹ Im weiteren Verlauf des Textes werden die unbegeleiteten minderjährigen Flüchtlinge mit UMFs/BMFs abgekürzt. Hinzukommen auch noch BMF begleitete minderjährige Flüchtlinge. Diese werden mit BMF

Einleitende Gedanken

Die aktuelle Situation in der Welt mit den Krisenherden u.a. in Syrien, Eritrea, Nordafrika, Afghanistan führte zu einer gestiegenen Anzahl an erzwungenen Wanderungen breiter Bevölkerungsschichten. Dabei kommt es immer mehr auch zur Flucht/ Vertreibung aus verschiedensten Gründen von ganzen Familien, aber auch von minderjährigen Flüchtlingen, die auf Kosten der gesamten Familie auf die Reise geschickt werden, um in einem anderen Land v.a. in Europa ein neues Leben anzufangen und die Familie von dort aus zu unterstützen.

Die aktuellen Entwicklungen und Nachrichten werden durch diese Ereignisse bestimmt, sei es durch den toten Jungen Aylan am Strand von Bodrum oder die Situationen in Ungarn oder an den anderen europäischen Außengrenzen, erzeugen eine Betroffenheit.

Wir als Fanprojekt Nürnberg arbeiten bereits seit Jahren in verschiedenen Projekten mit UMFs/BMFs und BMFs. Diese Projekte begleiten wir in Kooperation mit der Stadt Nürnberg – Mitternachtssport – oder im Rahmen unseres Kopfball Lernzentrums, welches sich v.a. an junge Menschen aus bildungsfernen Schichten wendet, aber auch immer häufiger von sogenannten Übergangsklassen besucht wird. Die Situation und Förderung von UMFs/BMFs/BMFs ist in gewissen Bereichen bereits sehr gut entwickelt, jedoch verfolgen wir mit dem anstehenden Projekt das Ziel mit Hilfe von Schauspielunterricht, Fußball inklusive der Einbeziehung der eigenen Fußballfans, die jungen Menschen bei der Integration in unserer Stadt zu unterstützen. Sowie die Eingliederung der UMFs/BMFs/BMFs in die Lebenswelt Deutschlands mit all seinen Facetten. So erhoffen wir uns den jungen Menschen eine Chance bieten zu können durch den Aufbau von Freundschaften und der Bildung eines sozialen Netzwerkes sowohl emotional als auch kognitiv ein neues Heimatgefühl zu generieren.

Inhalt:

Im Mittelpunkt stehen 1 x 90 min. Unterrichtseinheiten (UE), Fußballtraining und Schauspiel, als gemeinsame wöchentliche Einheit oder in Workshops, sowie einmal monatlich 180 min. ein Ergänzungsmodul in Kunst, Ernährung und Freizeit.

Das Fußballtraining bzw. Sporttraining wird von Reinhold Hintermaier, einem ehemaligen Profispieler des 1. FCN und sehr erfahrenem Jugendtrainer durchgeführt. Um den persönlichen Kontakt und die damit verbundene Motivation zu gewährleisten, sollen die Ansprechpartner immer gleich bleiben. Je nach Bedarf soll es einen zusätzlichen Trainer/ Sportstudenten aus der Bayerischen Sportjugend (BSJ) für das Fußballtraining geben.

Der Schauspielunterricht wird von der Kinder- und Jugendschauspielschule „Young Talents“ geleitet. Die Schule besteht aus einem erfahrenen Coachingteam unter der Leitung der Schauspielerin Andrea Maria Hintermaier. Alle Coaches sind Schauspielerinnen aus Film, TV und Theater und arbeiten seit Jahren gemeinsam als Coaches, u.a. auch für Firmen wie TeamWorks.

In Kooperation mit der Kunstszene aus Gostenhof werden wir in einem zusätzlichen freien monatlichen Modul in Kooperation mit verschiedenen Künstlern Themen erarbeiten, die am Ende fertige Kollagen der Erlebnisse festhalten. Außerdem wollen wir den UMFs/BMFs dabei helfen ihre Vergangenheit zu bewältigen und ihre Erfahrungen und Erlebnisse künstlerisch verarbeiten. Hierbei stehen auch die Interaktion mit der einheimischen Kunstszene im Vordergrund und die Integration der UMFs/BMFs in bestehende Netzwerke.

Rotationsprinzip

Teil des Programms ist die „Rotation“, der UMFs/BMFs in den Projektbereichen Fußball, Schauspiel, Kunst und Ernährung, sowie die Einbindung in die jugendliche Fußballfanszene rund um den 1. FCN.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an minderjährige unbegleitete/ begleitete Flüchtlinge im Alter von 13 bis 16 Jahren. Es können sowohl Mädchen als auch Jungs teilnehmen.

Bevorzugt wird in einer Saison (August bis Mai) mit einer festen Gruppe von 30 Jugendlichen aus einer Clearingstelle im Nürnberger Stadtraum gearbeitet.

Zielsetzung:

Das Projekt dient sowohl der kognitiven als auch motorischen Entwicklung der jungen Teilnehmer/innen und soll ihnen ermöglichen spielerisch einen Zugang zu den für sie fremden und noch unbekanntem gesellschaftlichen Abläufen zu erhalten.

Mit Hilfe der Themen „Fußball“, „Schauspiel“ und „Kultur“ werden Sprachbarrieren durchbrochen und Bildungsinhalte, wie z.B. „soziales Lernen“ miteinander, durch gemeinsame positive Erfahrungen (Sport, Freizeit u.a.) vermittelt. Die Entwicklung von sozialen Kompetenzen der UMFs/BMFs erfolgt bedarfsorientiert in kleinen Gruppen. Durch die Arbeit mit den professionellen Schauspielern lassen sich Sprachbarrieren überwinden, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken. In einem spielerischen Prozess werden so physische wie kognitive Fertigkeiten und Darstellungsmuster verinnerlicht, die im Alltag in der hiesigen Gesellschaft lebensweltorientierten Einsatz finden. Dies erfolgt meistens in einer Gruppe von Gleichaltrigen, wodurch auch gewisse interkulturelle Schranken abgebaut werden können.

Durch die Einbindung jugendlicher Fußballer/-Innen aus der Fußballschule (FLZ Hintermaier) und durch die Einbindung der jugendlichen Fanszene rund um den 1. FCN, kann auf diesem Wege ein integratives, inklusives und lebensweltorientiertes gesamt Konzept entstehen, in welchem eine flexible, angepasste Förderung geboten werden kann. Die jugendlichen Fußballer und die Fanszene stellen sich vor und zeigt aus ihrer Sicht den etwa gleichaltrigen UMFs/BMFs Nürnberg.

Der gemeinsame Freizeitaustausch unterstützt bestenfalls eine soziale Einbindung in gleichaltrige Gruppen mit gleichen „alters“ Interessen.

Kooperationspartner und Netzwerk:

Um dieses Projekt in Nürnberg realisieren zu können, bedarf es eines dauerhaften und stabilen Netzwerks in Nürnberg. Als Kooperationspartner greifen wir auf langjährige Partner des Fanprojektes und des Kopfball Lernzentrums zurück. Kooperationspartner sind:

Asylbeauftragter im Sozialamt; Bayrische Sportjugend; Caritas Pirckheimer Haus; DJK BFC; Fußball-Leistungs-Zentrum Hintermaier; Jugend und eine Mission; Kinder- und Jugendschauspielschule „Young Talents“; Kinder- und Jugendnotdienst Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien; Stadion Nürnberg Betriebs GmbH, Sportservice Nürnberg; Trainings Atelier

Umsetzung Fußballmodul

Bildung ist Sache des Kopfes, „Fußball“ eine des Herzens.

Fußball ist eine der beliebtesten Sportarten weltweit. Fast jeder kennt die Regeln, fast jeder kann einen Profispieler beim Namen nennen. Dabei überwindet der Fußball nicht selten gesellschaftliche und sprachliche Barrieren. Um gemeinsam in Aktion zu treten, braucht es nur einen Ball und zwei Teams. Im Vordergrund stehen das sportliche Miteinander, eine gute/-er Fußballerin/-er zu sein und im Team zu agieren. In den Hintergrund rückt die soziale oder ethnische Herkunft. Im Fußball liegt daher ein großes Potenzial. Die gemeinsame Interaktion macht den Reiz aus, der ihn so besonders macht.

Organisatorisches:

- Halle im umfangreichen Ausmaß vorhanden
- Material ausreichend vorhanden
- Absprachen mit allen Projektbeteiligten gut
- die Gruppe wird in zwei Einheiten aufgeteilt (Fußball / Theater)

Arbeitsabläufe:

- Training (Aufwärmspiele, Bewegungsspiele, freies Fußballspielen 5 gegen 5, technisches Fußballtraining)
- Spaß an sportlicher Bewegung vermitteln und fördern
- Koordinationstraining mit und ohne Ball
- Konditionstraining
- Verbindung zwischen Schauspiel und sportlichen Übungen gemeinsam mit den Schauspielern
- spielerisches Heranführen an einen Teamsport
- gezielte Förderung Einzelner (Aufbau von Selbstvertrauen oder kritischem Auseinandersetzen eigener Leistung und Verhalten)
- Aufbau nötiger Disziplin und vermitteln von Struktur anhand des Ablaufs Fußballtraining
- das Vermitteln von Spaß am Sport und dem sozialen Lernen in der Gruppe oder des Einzelnen ist wichtiger als "Fußball"

Highlight- Aktionen Bereich Fußball

- Heimspielbesuche beim 1.FCN
- Stadionführung
- Teilnahme am StreetsoccerCup
- Fußballturnier mit Jugendspielern aus der Fußballschule von Reinhold Hintermaier
- Einbindung der UMF's in das Sportangebot Mitternachtssport

Umsetzung Schauspielunterricht

Wer träumt nicht davon Schauspieler zu werden? Jeder möchte wenigstens einmal auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten oder gar sein Gesicht auf der großen Kinoleinwand sehen. Und sind wir nicht alle auch Schauspieler im täglichen Leben. Schauspiel zieht uns alle an und bietet daher ein großes Potential Jugendliche durch ihre Begeisterung an viele wichtige Lernprozesse zu binden. Denn Schauspiel ist viel mehr als Ruhm und Geld. Schauspiel ist Bildung, ein Handwerk, das erlernt wird und durch das sich die Persönlichkeit ganzheitlich weiterentwickelt. Sprache, Körper, Geist und Emotion spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Auseinandersetzung mit sich selbst, dem Mittel Kamera/ Bühne und dem Partner/Ensemble.

Young Talents möchte bei Interesse besonders begabte Jugendliche zusätzlich fördern und sie in den regelmäßigen Unterricht einladen, damit der Kontakt zu gleichaltrigen fränkischen Kindern stattfinden kann. Es ist ebenfalls eine Zusammenarbeit mit einem fränkischen Theater geplant. Gemeinsam soll ein Theater/Filmprojekt auf die Beine gestellt werden, das den Jugendlichen eine Möglichkeit bietet ihre Thematik einer breiten Masse in Nürnberg zugänglich gemacht wird.

Organisatorisches:

- Raum im umfangreichen Ausmaß vorhanden
- Material ausreichend vorhanden
- Absprachen mit allen Projektbeteiligten gut
- die Gruppe wird in zwei Einheiten aufgeteilt (Fußball / Schauspiel)

Arbeitsabläufe:

- Unterrichtsaufbau: Gesprächsrunde, Aufwärmen, Arbeit mit der Kamera oder auf der Bühne, Improvisation, Textanalyse, Szenenarbeit, Feedback (ebenfalls enthalten Tanz, Gesang, Körpertraining, Therapeutische Aspekte und Energiearbeit)
- Auseinandersetzung mit sich selbst und Bewusstwerdung der eigenen Situation mit der Vermittlung von Lösungsvorschlägen, Alternativen, Ziele
- (Selbst)Wahrnehmung, Bewusstwerdung, Selbstbewusstsein
- Ensemblearbeit
- Koordination, Gedächtnis, Phantasie, Geschichte
- Umgang mit Emotionen lernen
- Resilienz, Affirmation
- Textverständnis / Erlernen der deutschen Sprache
- spielerisches Heranführen an ernste Themen, die eigene Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- gezielte Förderung Einzelner (Aufbau von Selbstvertrauen oder kritischem Auseinandersetzen eigener Leistung und Verhalten)
- Aufbau nötiger Disziplin und vermitteln von Struktur
- das Vermitteln von Spaß am Schauspiel, Lernen, Handwerk, und dem sozialen Lernen in der Gruppe oder des Einzelnen ist wichtiger als Ruhm und Geld
- Verbindung zwischen Schauspiel und sportlichen Übungen gemeinsam mit den Coaches

Highlight- Aktionen Bereich Schauspiel

- Theaterbesuch im Schauspielhaus Nürnberg
- Theaterführung Tafelhalle
- Kinobesuch
- Gespräche mit Schauspielern, Regisseuren
- Tonstudioaufnahmen

Umsetzung kulturelles, pädagogisches Erweiterungsmodul

Geplant ist ein Programm mit wechselnden Dozenten aus den Bereichen Kunst und Kultur und Ernährung in Nürnberg. Die Angebote während diesen Programmes erstrecken sich von handwerklich orientierten Arbeitsangeboten bis hin zu gestalterischen Schulungen in verschiedenen Feldern. Zusätzlich enthalten die Angebote auch gemeinsame Besuche in Nürnberger Kultureinrichtungen wie Museen, dem Planetarium oder, mit einem Blick auf Integration und Zukunftsorientierung, der Besuch von Handwerkswerkstätten und Betrieben von Sponsoren und mittelständischen fränkischen Betrieben.

Organisatorisches:

- Raumplanung
- Material ausreichend vorhanden
- Absprachen mit allen Projektbeteiligten gut
- die Gruppe wird in zwei Einheiten auf die jeweiligen kulturellen Angebote verteilt

Arbeitsabläufe:

- Verknüpfung zwischen Theaterpädagogik und Kunstpädagogik
- gezielte Förderung Einzelner (Aufbau von Selbstvertrauen oder kritischem Auseinandersetzen eigener Leistung und Verhalten)
- das Vermitteln vom „Spaß am Schaffen“
- je nach Talent und Interesse, dauerhafte Vermittlung in bestehende Projekte
- Förderung kreativer und gestalterischer Denkprozesse und

Highlight- Aktionen im kulturellen Bereich

- Je nach Thema einmaliger Besuche von Museen, Ausstellungen oder Zeitangeboten
- Besuch von fest installierten Kultureinrichtungen wie z.B. dem Erfahrungsfeld der Sinne
- Stadteilbegehungen mit Fokus auf für die Klienten relevante Einrichtungen aus den Bereichen Kultur und Alltag

Anmerkung:

Anpassung und Fortschreibung der Konzeption (Stand Dezember 2015) im Laufe des Projektes.

Wichtig hierbei sind die Erfahrungen der Honorarkräfte während der Projektumsetzung.